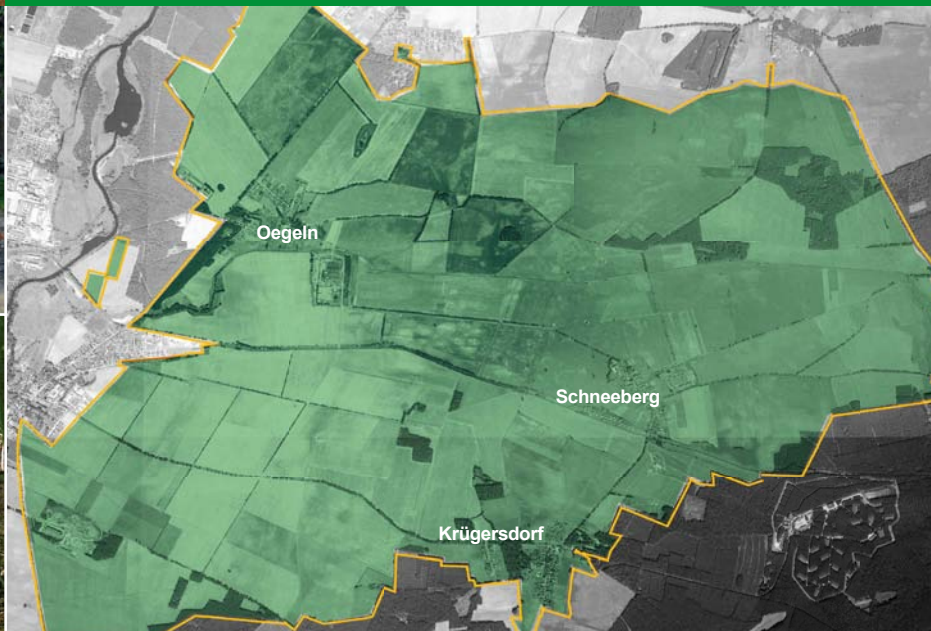


ELER. LebensWert Land.



© Zenker



Bodenordnungsverfahren Beeskow-Ost | Landkreis Oder-Spree

## Flurstücke reduzieren – Wege neu ordnen

Das Bodenordnungsverfahren Beeskow-Ost wurde von Landwirten und Gemeinden beantragt, da über Jahrzehnte erhebliche Veränderungen – wie die Beseitigung von Wegen, Gräben und Hecken – in den Fluren stattfanden. Ziel des vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) geförderten Projekts ist es, für die landwirtschaftliche Nutzung gesicherte Wegeverhältnisse zu schaffen und zersplitterte Grundbesitze zusammenzuführen.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums



## Zersplitterter Grundbesitz wird neu geordnet

Der außerordentlich große Bodenordnungsbedarf im Bereich der Stadt Beeskow mit den Ortsteilen Oegeln, Schneeberg und Krügersdorf wurde in den 70er und 80er Jahren, u.a. durch den Gewässerausbau der Oelse hervorgerufen. Im Zuge der Großraumbewirtschaftung wurden zudem Wege, Gräben, Hecken und Flurgehölze beseitigt und an anderer Stelle wieder neu gebaut bzw. gepflanzt, ohne das darunter befindliche Eigentum zu ordnen.

Die Folge war die Zerschneidung der Flurstücke. Durch den Rückbau von alten Wegen fehlte einer Vielzahl von Grundstücken die Erschließung. Die Bewirtschaftung solcher Grundstücke erfolgte über Unterpachtverträge mit anderen Landwirten oder Eigentümern. Wo solche Verträge nicht zustande kamen, lag die Bewirtschaftung ganz brach.

### Wettbewerbsfähige und umweltverträgliche Landnutzung

Das Bodenordnungsverfahren wurde im Jahr 2002 mit einer Teilnehmergeinschaft von 530 Beteiligten eingeleitet, um die Wege- und Gewässerverhältnisse neu zu ordnen und zersplitterten Grundbesitz zusammenzulegen. Für ein Gebiet mit einer Fläche von insgesamt 2.475 Hektar wurde 2006 der Wege- und Gewässerplan genehmigt. Im Jahr 2007 erfolgte die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung. Im August 2009 wurden die Teilnehmer schließlich in den Besitz der neuen Flurstücke eingewiesen. Von ursprünglich 1.938 Flurstücken in der Feldlage konnten diese durch die Neuordnung des Gebietes auf 528 Flurstücke reduziert werden.

Die Entwicklung der hier ansässigen Landwirtschaftsbetriebe wird durch diese Maßnahme nachhaltig gestärkt. Darüber hinaus sollen so die Voraussetzungen

zur Umsetzung landschaftspflegerischer und ökologischer Maßnahmen geschaffen und auch einzelne Dorferneuerungsprojekte einbezogen werden, um die Wirtschaftskraft vor Ort zu stärken, ländliche Bausubstanz zu erhalten und die Infrastruktur insgesamt auszubauen.



Ausgleichs- und Ersatzbepflanzung

### Förderung durch Land und EU

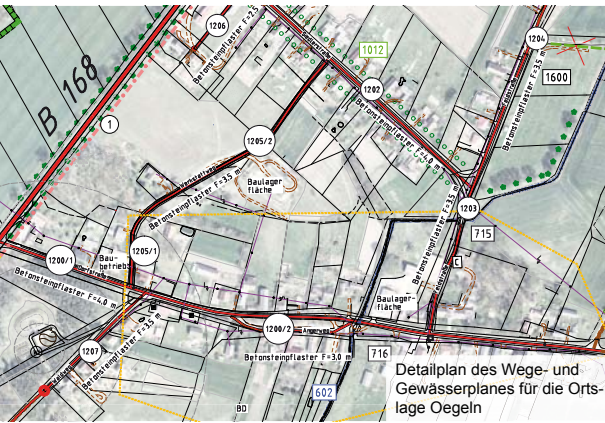
Dem wirtschaftlichen Erfolg der Bodenordnung stehen natürlich auch Kosten gegenüber. Diese werden sowohl durch staatliche Zuschüsse als auch durch eine Förderung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums für die Teilnehmer am Verfahren gesenkt.



Ausgebauter Hauptweg im tatsächlichen Trassenverlauf



Durchlasserneuerung im Zuge des Wegebbaus



Detailplan des Wege- und Gewässerplanes für die Ortslage Oegeln

#### Verfahrenskosten

Planung und Verwaltung	1.220.788,43 €
Ingenieurleistung Vermessung	537.574,84 €

Bereits bewilligte Ausführungskosten (Fördermittel) für Ausbau, Vermessungs- und Verwaltungsaufwand im Bewilligungszeitraum 2002 bis 2012

<b>Förderperiode 2000 – 2006</b>	<b>2.616.990,12 €</b>
davon aus EU-Mitteln	1.962.742,59 €
davon Land/Bund	654.247,53 €

<b>Förderperiode 2007 – 2013</b>	<b>1.411.688,69 €</b>
davon ELER	1.125.713,97 €
davon Land/Bund	285.974,72 €

**gesamt (Stand 10/2009) 4.028.678,81 €**

#### Förderrichtlinie

Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Flurberreinigung vom 13. November 2007

#### Zuwendungsempfänger

Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahren Beeskow-Ost, vertreten durch den Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg  
Friedrich-Engels-Straße 23  
14473 Potsdam



Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft  
des Landes Brandenburg  
Verwaltungsbehörde ELER  
Henning-von-Tresckow-Str. 2-8, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 / 866-8892, Fax 0331 / 27548-7234  
www.eler.brandenburg.de